

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Kommen Sie ins Gespräch mit Nicole Sander

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie alle erleben Neunkirchen-Seelscheid jeden Tag hautnah und können deswegen am besten beurteilen, was gut läuft und wo es etwas zu verbessern gibt.

Haben Sie ein Anliegen, das die Gemeinde betrifft und würden gerne mit mir darüber sprechen? Haben Sie Ideen, Tipps oder Vorschläge, die das Gemeindeleben

verbessern könnten?

Ich lade Sie herzlich ein, in meine Bürgersprechstunde zu kommen. Ihre Meinung und Ihr Feedback sind mir wichtig.

Termine Bürgersprechstunde:

Die Bürgersprechstunde findet regelmäßig **montags** ab **15.00 Uhr** statt, jeweils abwechselnd in Neunkirchen und Seelscheid. In den Ferien entfällt die Sprechstunde.

Ganz wichtig: Bitte **vorher** über das Sekretariat der Bürgermeisterin **einen Termin vereinbaren**. Tel.: 02247 303 400 oder per E-Mail: **gemeinde@neunkirchen-seelscheid.de**

„Bürgermeisterin vor Ort“

Zusätzlich zu den regelmäßigen Bürosprechstunden biete ich Sprechstunden an wechselnden Orten in der Gemeinde an. Die

Termine dafür werden rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde bzw. im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

E-Mail

Auch per E-Mail können Sie sich jederzeit an mich wenden. Ihre E-Mails

an: buergermeisterin@neunkirchen-seelscheid.de kommen direkt auf meinem Bildschirm an.

Termine von Rats- und Ausschusssitzungen

Die nachfolgenden Sitzungstermine für Rats- und Ausschusssitzungen werden hiermit bekannt gemacht. Die Rats- und

Ausschusssitzungen finden im Ratsaal im Rathaus in Neunkirchen, Hauptstraße 78, statt. Die Sitzungen beginnen in der

Regel um 18:00 Uhr.

Dienstag, 26.01.2016, Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss

Mittwoch, 27.01.2016, Bauausschuss

Donnerstag, 28.01.2016, Haupt- und Finanzausschuss

Renaturierung des Wenigerbaches in Seelscheid

:rhein-sieg-kreis
Der Landrat

Rhein-Sieg-Kreis (rl) - Verlieft er seit den 50er Jahren versteckt und unterirdisch in Betonrohren, so schlängelt er sich jetzt wieder 205m lang durch den Ortsteil Seelscheid in seinem naturnahen Kiesbett! Die Rede ist vom Wenigerbach, einem Nebengewässer der Naaf mit einer Gesamtlänge von 8 km. Seit 2008 arbeiten der Rhein-Sieg-Kreis und die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid Hand in Hand, um den Wenigerbach zu renaturieren.

Jetzt schlossen Rainer Kötterheinrich, Leiter des Amtes für Technischen Umweltschutz, und Neunkirchen-Seelscheids Bürgermeisterin Nicole Sander die Maßnahme mit der Pflanzung eines Baumes ab. Doch damit nicht genug: Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Renaturierung des Wenigerbaches für den DWA-Gewässerentwicklungspreis 2016 vorgeschlagen. Dieser Preis wird vom Fachverband der Wasserwirtschaft (DWA: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) für „vorbildliche Maßnahmen zur Erhal-

tung, naturnahen Gestaltung und Entwicklung von Gewässern im urbanen Bereich“ vergeben. „Für diesen Vorschlag haben wir gute Gründe“, so Rainer Kötterheinrich: „Ziel unserer Gewässerbewirtschaftung ist es, so weit wie möglich naturnahe Abflussverhältnisse zu schaffen, die neben der Sicherstellung des Hochwasserschutzes für Mensch und Umwelt eine nachhaltige Aufwertung mit sich bringen. Mit der Gewässerentwicklungsmaßnahme in der Ortslage Seelscheid ist daher ein weiterer Schritt zur Umsetzung der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie vorbildlich gelungen.“

Doch was geschah nun alles in den letzten Jahren? Bereits im Jahr 2004 wurde vorausschauend mit dem Bebauungsplan der Grundstein für diese Entwicklung in Seelscheid gelegt: Während der FSV Neunkirchen-Seelscheid, der sich bis dato mit seinem Sportplatz auf dem verrohrten Wenigerbach befand, einen neuen Sportplatz erhielt, wurde für den Wenigerbach auf insgesamt 5000 m² und einer Strecke von über 200 m, eine Fläche für die Wiederherstellung eines naturnahen Gewässers festgesetzt.



Rainer Kötterheinrich und Bürgermeisterin Nicole Sander

2015 war es dann endlich soweit, nach Bürgerbeteiligung und Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses der Unteren Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreis konnte die Maßnahme umgesetzt werden. In einem bis zu 30 m breiten Grünstreifen kann nun der Wenigerbach, eingerahmt von Ufergehölzen, wieder in seinem naturnahen Kiesbett fließen, so dass auch die Fische wieder von der Sieg über die Agger und den Naafbach bis in den Wenigerbach gelangen. Genau so sieht es das Gewässerkonzept auch vor. Außerdem wurde der Straßen-

durchlass „Am Sportplatz“ erheblich erweitert und neue Kanäle wurden verlegt. Dass auch die Belange des Hochwasserschutzes berücksichtigt wurden, ist selbstverständlich.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 330.000,- €, die mit 80% von der Bezirksregierung gefördert wurden.

Ob sich die Gemeinde nun tatsächlich im nächsten Jahr am „Tag des Wassers“ am 22. März über einen Preis freuen kann, bleibt abzuwarten. Fest steht jedoch: Seelscheid hat mit der Gewässerrenaturierung bereits jetzt gewonnen.